



–1880020-V110–

Bundesministerium der Verteidigung, 11055 Berlin

Frau
Inge Höger, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Markus Grübel

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Stauffenbergstraße 18, 10785 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18-24-8060

FAX +49 (0)30 18-24-8088

E-MAIL BMVgBueroParlStsGruebel@BMVg.Bund.de

Berlin, 8. August 2014

Sehr geehrte Frau Kollegin,

auf Ihre schriftliche Frage 7/315, eingegangen beim Bundeskanzleramt
am 31. Juli 2014, teile ich Ihnen mit:

„Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung bezüglich der Entscheidung des Verteidigungsministeriums, den bisher jährlich erscheinenden Bundeswehrplan nicht mehr zu erstellen und aus welchen Quellen können Abgeordnete zukünftig vergleichbare Informationen über Fähigkeits- und Bedarfsplanung der Bundeswehr sowie die dafür nötige finanzielle Ausstattung erhalten?“

Bereits vor Beginn der Neuausrichtung der Bundeswehr wurde aufgrund der umfassenden Strukturreformuntersuchungen davon abgesehen, den früheren „Bundeswehrplan“ in der Ihnen bekannten Form zu erstellen und zu verteilen.

Die Implementierung des Integrierten Planungsprozesses im Zuge der Neuausrichtung der Bundeswehr hat zu einer grundlegenden Neuordnung der planerischen Arbeit geführt, die nunmehr durch einen von der Konzeption bis zur Haushaltsaufstellung und -ausführung durchgängigen Prozessgedanken geprägt ist.

Insofern sind die neuen Planungsdokumente des Integrierten Planungsprozesses nach Inhalt und Anzahl sowie in ihrer jeweiligen Detaillierung nicht mehr mit dem bekannten Bundeswehrplan vergleichbar.

So trägt beispielsweise die an die Stelle des Bundeswehrplans gerückte Finanzbedarfsanalyse einen deutlich stärkeren ressortinternen Charakter als der ehemalige Bundeswehrplan.

Es wird daher um Verständnis gebeten, dass eine Weitergabe der Finanzbedarfsanalyse nicht vorgesehen ist. Wie dem berechtigten Informationsinteresse der parlamentarischen Ausschüsse dennoch in geeigneter Form entsprochen werden kann, wird mit Blick auf die Anfang des Jahres 2015 verfügbare Finanzbedarfsanalyse für das Jahr 2016 derzeit geprüft.

Ein inhaltsgleiches Schreiben erging am 17. Juli 2014 an Frau Abgeordnete Katrin Kunert als Antwort auf ihre schriftliche Frage 7/81, eingegangen beim Bundeskanzleramt am 10. Juli 2014.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Markus Grübel'. The signature is written in a cursive style with a large, prominent 'O' in the middle.

Markus Grübel